

Konzept freiwillig Engagierte

Inhalt

| | | |
|-----|---|---|
| 1 | Definition der Freiwilligenarbeit..... | 3 |
| 2 | Freiwilligenarbeit in der Stiftung Blumenfeld - eine besondere Form von Engagement..... | 3 |
| 3 | Einsatzbereiche für freiwillig Engagierte in der Stiftung Blumenfeld..... | 3 |
| 4 | Was die Stiftung Blumenfeld von den freiwillig Engagierten erwartet | 3 |
| 4.1 | Was die Stiftung Blumenfeld den freiwillig Engagierten bieten kann | 4 |
| 5 | Organisation & Zuständigkeit | 4 |
| 5.1 | Ablauf Rekrutierung | 4 |
| 5.2 | Zuständigkeit..... | 5 |
| 6 | Ergänzende Dokumente..... | 5 |

1 Definition der Freiwilligenarbeit

Freiwilligenarbeit wird umschrieben als Arbeit ohne Entlohnung, welche freiwillig erfolgt, das heisst aus eigener Initiative und vor dem Hintergrund persönlicher Motive und Interessen. Sie ist eine Tätigkeit zu Gunsten von Organisationen und Drittpersonen, ausserhalb von Haus-, Familien- und Erwerbsarbeit. Die Freiwilligenarbeit unterstützt und ergänzt dabei die bezahlte Arbeit.

2 Freiwilligenarbeit in der Stiftung Blumenfeld - eine besondere Form von Engagement

Die Stiftung Blumenfeld ist wie viele andere soziale Institutionen zur Erfüllung der vielfältigen Aufgaben auf freiwillig engagierte Personen angewiesen. Unzählige Arbeitsstunden werden jährlich von Frauen und Männern in freiwilligen Einsätzen geleistet und sind aus unserer sozialen Organisation nicht mehr wegzudenken. Das Engagement geschieht aus freiem Willen, ist unentgeltlich und soll die Erwerbsarbeit sinnvoll ergänzen. Wir sind uns bewusst, dass wir damit ein unschätzbares Potenzial besitzen.

Freiwillig Engagierte begleiten die Bewohnenden im täglichen Heimalltag, bieten ihnen Gelegenheit an individuellen Angeboten teilzuhaben und schaffen wertvolle Begegnungen.

3 Einsatzbereiche für freiwillig Engagierte in der Stiftung Blumenfeld

Die nachfolgenden Einsatzbereiche ergeben sich basierend auf der vorgängigen Rekrutierung, der fundierten Einführung und stetigen Begleitung der freiwillig Engagierten. Die Freiwilligen sollen sich in den ihnen zugeteilten Bereichen (einzelne oder mehrere) wohlfühlen und zugleich muss die Zuteilung auch mit der Institution vereinbar sein.

- Einzelbesuche: Gespräche führen, Spazierbegleitung, Restaurantbesuch etc.
- Teilnahme und Mithilfe an wöchentlichen Angeboten der Aktivierung: Singen, Spaziergruppe, Spielangebot, Gestaltungsgruppe, Jassgruppen etc.
- Durchführung eigener Kleingruppenangebote: Spielen, Vorlesen, Rätselgruppe, Zeitungsgruppe
- Unterstützung bei grösseren Aktivitäten & Anlässen: Lotto- und Spielnachmittage, Fondueplausch, Fasnacht, Kinonachmittage, Ostern etc.
- Begleitung des wöchentlichen Gottesdienstes
- Begleitung der Bewohnenden zu externen Terminen: Arzt, Zahnarzt, Hörmittelzentrale, Einkäufe, etc.
- Begleitung bei Ausflügen (Märitbesuch, Zirkusbesuch, Fasnachtsumzug etc.)
- Verwaltung & Durchführung vom internen, fahrenden Kiosk

4 Was die Stiftung Blumenfeld von den freiwillig Engagierten erwartet

Der Umgang mit betagten, fragilen Menschen ist eine sehr anspruchsvolle Tätigkeit, die eine hohe Sozialkompetenz voraussetzt. Zum Anforderungsprofil für die freiwillig Engagierten der Stiftung Blumenfeld gehören:

- Klarheit über die eigenen Motive und Erwartungen an die Freiwilligentätigkeit
- Interesse und Offenheit am Kontakt mit älteren Menschen
- Ehrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Einfühlungsvermögen, Geduld, Respekt im Umgang mit unseren Bewohnenden
- Psychische Belastbarkeit

- Zuverlässigkeit im Ausführen der gewählten Tätigkeit, wenn möglich frühzeitige Meldung von (Ferien) Abwesenheiten an die Aktivierungsfachperson
- Konsequente Wahrnehmung der Schweigepflicht gegenüber Drittpersonen (Bei Beendigung der Freiwilligentätigkeit, besteht die Schweigepflicht weiter)
- Informationspflicht bezüglich ausserordentlicher Vorfälle, Tätigkeiten und Äusserungen von Bewohnenden direkt an die Aktivierungsfachperson
- Freiwillig Engagierte kennen und orientieren sich am Konzept und Leitbild der Stiftung Blumenfeld

4.1 Was die Stiftung Blumenfeld den freiwillig Engagierten bieten kann

- Erstgespräch: Abklärung von Motivation, Erwartungen und Interessensschwerpunkten
- «Einblickstage» für die Aktivierungsmöglichkeiten mit den Bewohnenden
- Einführung ins Konzept und Leitbild der Stiftung Blumenfeld
- Unterstützung im betreffenden Einsatzfeld, Heimbesichtigung
- Die Aktivierungsfachperson als Anlaufstelle für Unsicherheiten und Probleme
- Jährliche Zusammenkunft/Grillabend (Info betrieblicher Gegebenheiten)
- Weiterbildung/Schulungsangebot
- Znüni- oder Zvierigetränk während der Einsatzzeit
- Einladung zur Weihnachtsfeier
- Auf Wunsch Nachweis der geleisteten Stunden (Sozialausweis)
- Haftpflichtversicherung und Versicherung für Betriebsunfälle übernimmt die Stiftung Blumenfeld
- Vergütung von Spesen
- Preisreduktion für Essen und Getränke im internen Restaurant Giardino

5 Organisation & Zuständigkeit

5.1 Ablauf Rekrutierung

Auf der Homepage der Stiftung Blumenfeld ist das Anmeldeformular zu finden. Dieses kann von Hand oder in PC-Tastenaufschrift ausgefüllt und an die Mailadresse info@blumenfeld-zuchwil.ch gesendet oder direkt am Empfang der Stiftung Blumenfeld abgegeben werden.

Die Kontaktaufnahme erfolgt im nächsten Schritt durch die verantwortliche Aktivierungsfachperson und der/die angehende Freiwillige wird zum Erstgespräch eingeladen. Das Erstgespräch bildet die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Nur wenn gegenseitige Erwartungen und Motivation klar formuliert und abgesprochen sind, können gute und beidseitig befriedigende Freiwilligeneinsätze erfolgen.

Im Anschluss wird den angehenden Freiwilligen ein «Einblickstag» angeboten, somit erhalten beide Parteien einen ersten Eindruck über die gemeinsame Arbeit mit den Bewohnenden.

Darauffolgend wird der Einsatzbereich welche der/die freiwillig Engagierte künftig übernehmen wird bestimmt und die Einsatzvereinbarung unterzeichnet.

5.2 Zuständigkeit

Die Aufnahme und Bearbeitung von neuen Anmeldungen der angehenden freiwillig Engagierten ist die Teamleitung Aktivierung zuständig. Die Aktivierungsfachperson informiert und bespricht ihr Vorgehen betreffend Freiwilligenarbeit stetig mit der Bereichsleitung Pflege & Betreuung.

Während den Freiwilligeneinsätzen, wie auch bei Unklarheiten und Fragen, steht die Aktivierungsfachperson als Ansprechperson zur Verfügung.

6 Ergänzende Dokumente

- Leitbild
- Organigramm
- Anmeldetalon für freiwillig Engagierte
- Einsatzvereinbarung freiwillig Engagierte